

Neues Vorstandsmitglied

Porträt Mirjam Strub



Mirjam Strub ist Soziokulturelle Animatorin FH und arbeitet seit über zehn Jahren für die Gemeinde Reinach BL als Kinder- und Jugendbeauftragte.

Während ihrer Anstellung in Reinach hat sie den Fokus ihrer Stelle in Richtung Kinder- und Jugendförderung sowie Kinder- und Jugendpolitik gelenkt. Heute ist sie schwerpunktmässig für die Koordination der Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde sowie deren Verankerung in die strategischen Ziele zuständig. Zudem trägt sie die Verantwortung für das UNICEF-Label. Sie ist bekannt für ihre innovativen Kooperationsprojekte und die Erstellung fundierter Konzepte.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit in Reinach gehörten die nachschulische Sozialarbeit (Case Management) und die Führung aller Beistandschaften für in Reinach lebende unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) zu ihren Kernaufgaben.

Seit einigen Jahren ist sie Co-Präsidentin im Vorstand des Vereins der offenen Kinder- und Jugendarbeit Baselland und Region (OKJA BL).

Vor ihrer Anstellung in Reinach BL war sie drei Jahre als Projektleiterin und Jugendarbeiterin in der Gemeinde Wettingen (JAW, AG) tätig. Während des letzten Teils ihres Studiums zur Soziokulturellen Animatorin FH in Luzern war sie bei den Gemeinden Obfelden (ZH) und Ottenbach (ZH) im Zürcher Knonaueramt angestellt. Gemeinsam mit ihrem damaligen Studienkollegen hat sie die offene Jugendarbeit (O2JUGEND) aufgebaut und die Mobile Jugendarbeit (MJAS) in der Region Säuliamt (ZH) wesentlich mitkonzipiert.

Zu Beginn ihres Studiums, im Rahmen eines Ausbildungspraktikums für die Fachhochschule, sowie während einer Mutterschaftsvertretung war Mirjam Strub im Gemeinschaftszentrum Schindlergut in der Gemeinwesenarbeit in der Stadt Zürich tätig. Dadurch ist sie mit den kantonalen Unterschieden sowie den Gemeinsamkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vertraut.

Seit einigen Jahren lebt Mirjam mit ihrem Mann und den beiden gemeinsamen Söhnen (5 und 7 Jahre alt) in Aesch BL. Ursprünglich stammt sie aus dem Kanton Basel-Stadt und wollte nach ihren Erfahrungen in Luzern, Zürich und im Aargau wieder näher bei Basel sein. Geboren wurde sie in Sri Lanka und kam im Alter von zwei Wochen als Adoptivkind in die Schweiz.

Als Vorstandsmitglied im DOJ möchte Mirjam Strub ihre vielfältigen Erfahrungen und Erkenntnisse aus verschiedenen Arbeitsfeldern mit Kindern und Jugendlichen einbringen. Es ist ihr ein Anliegen, die Vernetzung zu fördern, die Kinder- und Jugendförderung auf nationaler Ebene zu stärken und die Bedeutung dieser Arbeit für die heutige Jugend sowie für die Gesellschaft von morgen zu etablieren.